

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **29/30 (1897)**

Heft 12

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

INHALT: Die Dampfmaschinen an der Schweiz. Landesausstellung in Genf 1896. II. — Die neue protestantische Matthäuskirche in Basel. II. — Die Relief-Frage im Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein. — Miscellanea: Russische Bahnen. Die Anwendung des Systems Serpollet auf Eisenbahnen. Ein neues System unterirdischer Stromzuleitung für elektrische Strassenbahnen. Der Argongehalt der Luft verschiedener Zonen. Internationaler Verband für die Materialprüfungen der Technik. Elektrische

Strassenbahnen in Wien. Technische Hochschule Karlsruhe. — Konkurrenzen: Strassenbrücke über die Süderelbe bei Harburg. — Preisausschreiben: Gascoaksöfen für Zimmerheizung. Preisausschreiben der internationalen Ausstellung neuer Erfindungen in Wien 1897. — Nekrologie: † Dr. Gustav Adolf Kennigott. — Vereinsnachrichten: Stellenvermittlung. Hierzu eine Tafel: Neue protestantische Matthäuskirche in Basel. Inneres, von der Orgelempore gesehen.

Die Dampfmaschinen an der Schweiz. Landesausstellung in Genf 1896.

Von *Aurel Stodola*, Professor am eidg. Polytechnikum in Zürich.

(Nachdruck verboten.)

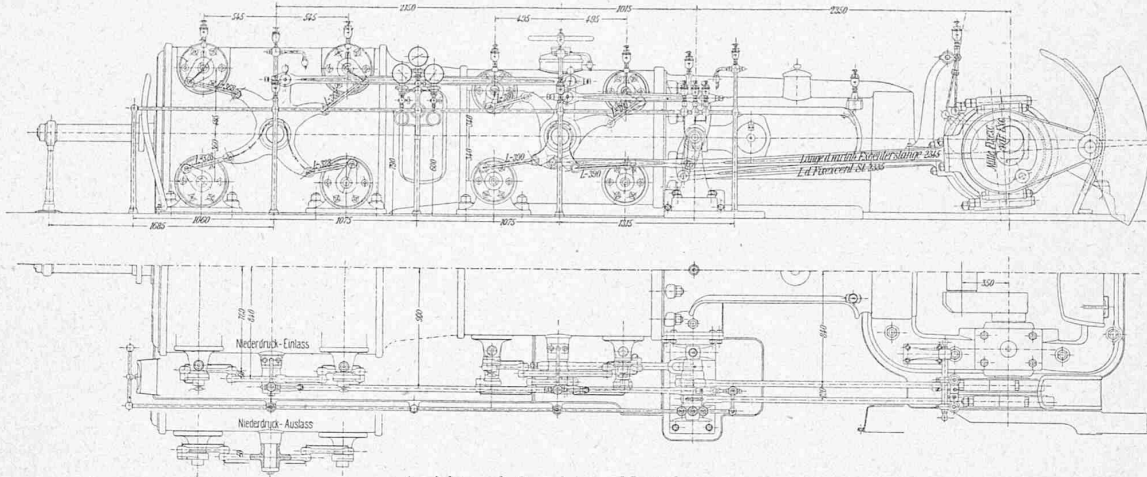
II.

Escher Wyss & Cie. in Zürich stellten als Hauptstück eine etwa 600 Pferde starke, dreifache Expansions-

maschine mit Rundschiebersteuerung, und zwar am Hoch- und Mitteldruck-Cylinder, Frikart'schen Systemes, am grossen Cylinder mit unveränderlicher Füllung, aus. Die unmittelbare Nachbarschaft und fast gleiche Grösse der Sulzer'schen Maschine forderte unwillkürlich zu einem Vergleich heraus, wobei Fachgenossen sich in eine Besprechung der schon oftmals zergliederten Vor- und Nachteile der beiden Systeme ergingen. Eine eingehende Besichtigung zeigte,

Aktiengesellschaft der Maschinenfabriken von Escher Wyss & Cie. in Zürich.

Fig. 5. Liegende Tandem-Maschine.



Ansicht und Grundriss. Masstab 1 : 50.

Fig. 6 u. 7. Liegende Tandem-Maschine. — Zusammenstellung der Steuerung und der Oelzuführung.

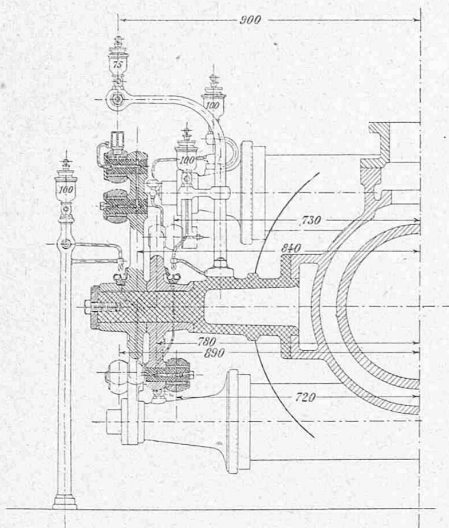


Fig. 6. Schnitt durch den Hochdruck-Cylinder. Masstab 1 : 20.

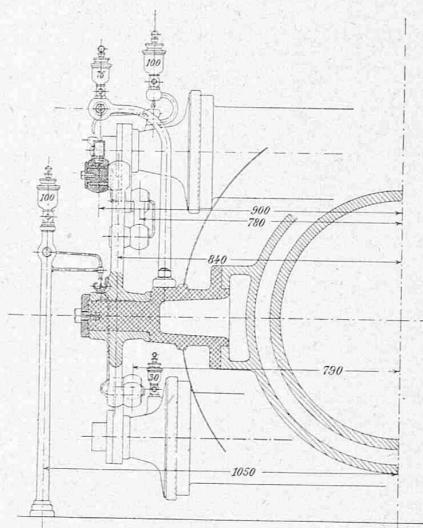


Fig. 7. Schnitt durch den Niederdruck-Cylinder. Masstab 1 : 20.

maschine mit Rundschiebersteuerung, und zwar am Hoch- und Mitteldruck-Cylinder, Frikart'schen Systemes, am grossen Cylinder mit unveränderlicher Füllung, aus. Die unmittelbare Nachbarschaft und fast gleiche Grösse der Sulzer'schen Maschine forderte unwillkürlich zu einem Vergleich heraus, wobei Fachgenossen sich in eine Besprechung der schon oftmals zergliederten Vor- und Nachteile der beiden Systeme ergingen. Eine eingehende Besichtigung zeigte,

Verspätet gelangte zur Aufstellung die horizontale Tandem-Maschine von 435 und 710 mm Cylinderbohrung mit 700 Hub, welche zufolge der für diese Grösse hohen Umdrehungszahl von 135 per Minute, wohl den Namen Halbschnellläufer verdient. Die Maschine repräsentiert eine neue Type, welche die Firma vorzugsweise für Dynamoantrieb bestimmt hat. Dieses Vorgehen ist sehr zeitgemäss; es mag nur daran erinnert werden, welche Erfolge öster-